

Exklusives Wildbienenhotel in Itzum

(r) Die Schülerinnen und Schüler der Kl.4b bauen preisgekröntes Wildbienenhotel. Kurz nach den Sommerferien wurde an der Grundschule Itzum ein luxuriöses Wildbienenhotel zum Bezug freigegeben. Auf vier Quadratmeter Grundfläche bietet es Wohnraum für Tausende von Wildbienen und ist damit das größte Wildbienenhotel in Itzum.



Wie es sich für ein 5*****Hotel gehört, bietet es seinen Gästen den größtmöglichen Komfort und vielfältigste Wohnmöglichkeiten. Auf Länge gesägte und vom Mark befreite Bambusröhrchen bieten attraktive Hohlräume für die Gehörnte Mauerbiene. Eine im Baumarkt erhältliche Sichtschutzmatte aus Schilf, mit einer Rosenschere gekürzt, gerollt und in Konservendosen gesteckt, lockt Scherenbienen und diverse Grab- und Faltenwespen an. Stammabschnitte von einer Eiche, in die von der Seite -also in das Längsholz- Gänge gebohrt wurden, ziehen unter anderem die Natternkopf-Mauerbiene an. In den Hohlräumen sogenannter Hohlstrangfalzziegel, wie sie auch heute noch zum Decken denkmalgeschützter Gebäude verwendet werden, nisten die Rostrote Mauerbiene und verschiedene Blattschneiderbienen. Die Schwarzblaue Holzbiene nagt ihre Nistgänge in das bereitgestellte Totholz in der unteren Etage. Brombeerranken, vertikal an Holzpfählen befestigt, sind das Ziel der Dreizahn-Mauerbiene. Mit ihrem starken Kiefer und ihren sechs Beinen befördert sie das Mark aus dem Stängel heraus, um dort ihre Eier abzulegen. Der Tisch ist reich gedeckt für die zu erwartenden Gäste: Eine Blumenwiese direkt vor dem Hotel, Johannisbeerenbüsche und verschiedene bienenfreundliche Bäume sorgen für ein abwechslungsreiches Nahrungsangebot.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b, ihre Eltern und die Klassenlehrerin freuen sich über einen 1. Preis bei dem Wettbewerb „Wer baut das beste Wildbienenhotel?“ und sind sehr gespannt, welche Wildbienen den Weg in ihr Hotel finden werden.